



Die Rache

Eine Skizze aus dem Leben in den wilden albanischen Bergen
Aus dem Buche „Morituri“ aus dem Serbischen übertragen von
JOSIP SCHLEGEL, ZAGREB

„— Bib! . . . Oj, Bib! . . .“

Durch die Abenddämmerung hallten diese Worte über die nackten und wilden Klüfte bei einem zerstreut herumliegenden Dorfe in der Nähe Krojas. Auf der Spitze einer moosbewachsenen Felswand, an der verkrüppeltes Gehölz wucherte, stand die stattliche Prenka; die gehöhlte Hand um den Mund haltend, damit ihre Stimme weiter dringe und besser gehört werde, schrie sie durch die Dämmerung und blickte dorthin in die Ferne, wo hinter den Bergen die Herbstsonne hernieder-

sank, um dann dort irgendwo im Meere unterzutauchen.

„— Bib! . . . Oj, Bib! . . . drang es noch einmal durch die nackten Felswände, fiel dann hinab in die tiefen Schluchten, um sich nochmals am Gebirge emporzuschwingen und dann in der Unendlichkeit zu verlieren.

Unten, in der Tiefe der Schlucht, erschien nun ein kräftiger Jüngling in Tuchhosen, die sich an die mächtigen Schenkel schmiegt, mit einer kurzen, pelzverbrämten Jacke und weißem Fes, der

